

Unternehmen für Familien

Initiative des bmfi für mehr Familien-
freundlichkeit in Österreichs Unternehmen
und Gemeinden

ALLES SPRICHT DAFÜR.



shutterstock.com

uf UNTERNEHMEN
FÜR FAMILIEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Geburtenrate liegt mit 1,4 Kindern im internationalen Vergleich im hinteren Drittel. Der demografische Wandel und der Fachkräftemangel sind weitere Herausforderungen, die wir bewältigen müssen. Eine bessere Zukunft mit mehr Kindern ist möglich – wenn Familienfreundlichkeit in Gesellschaft und Wirtschaft als entscheidender Faktor gelebt wird. Dazu braucht es den Einsatz vieler Partner aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Ich rufe daher die Initiative „Unternehmen für Familien“ ins Leben und lade alle interessierten Unternehmen und Gemeinden herzlich ein, daran mitzuwirken. Gemeinsam können wir Österreich zum familienfreundlichsten Land Europas machen!



Dr. Sophie Karmasin

Bundesministerin für Familien und Jugend



Die Idee von „Unternehmen für Familien“

Das Familienministerium setzt sich im Rahmen der Initiative mit Sozialpartnern, Interessenvertretern, Unternehmen und Gemeinden dafür ein, Familienfreundlichkeit zu einem Markenzeichen Österreichs zu machen. Die strategische Kooperation ist Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung von Politik und Wirtschaft für eine familienbewusste Gesellschaft und Arbeitswelt.

Kernstück: Online-Plattform für Vernetzung, Austausch, best-practices, Wissenstransfer

„www.unternehmen-fuer-familien.at“ bündelt Informationen zu Familienfreundlichkeit in Unternehmen und Gemeinden

- **Erfolgsbeispiele** und Erfahrungsberichte einer Vielzahl an innovativen, familienfreundlichen Maßnahmen
- **Austausch, Vernetzung** und Kooperation zu familienfreundlichen Maßnahmen/Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- **Wissensplattform** mit Studien und Ratgebern zu Themen wie familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, Home-Office Angeboten oder Betreuungseinrichtungen

Die Ziele der Initiative

- **Anerkennung** von Familienfreundlichkeit bei MultiplikatorInnen und der Öffentlichkeit
- **Professionalisierung** von familienfreundlichen Maßnahmen durch Vernetzung und Qualifizierung
- **Bewusstseinswandel** für MEHR Familienfreundlichkeit durch positive Beispiele und Nutzen

Unternehmen:

„Mit familienfreundlichen Maßnahmen können wir uns im ‚Wettbewerb um die besten Köpfe‘ als attraktive Arbeitgeber positionieren.“

Gemeinden:

„Wir wissen, dass Familienfreundlichkeit ein wichtiger Standortfaktor für uns ist.“

Bürgerinnen und Bürger:

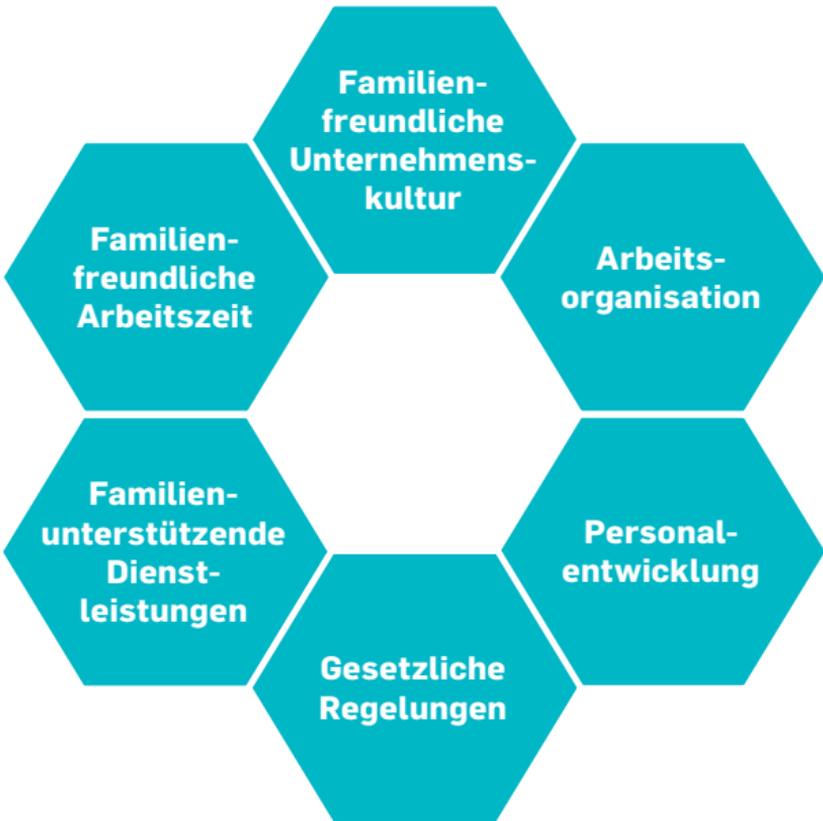
„Ideologische Diskussionen bringen uns nicht weiter – wir müssen ins Tun kommen.“

Jugendliche:

„Uns ist Vereinbarkeit bei der Jobauswahl der zweitwichtigste Punkt nach guter Bezahlung.“



Die wesentlichen Handlungsfelder



Nachgewiesener Nutzen von Familienfreundlichkeit

- **23 Prozent** weniger krankheitsbedingte Fehltage
- **10 Prozent** geringere Fluktuation
- **11 Prozent** höhere MitarbeiterInnenmotivation
- **74,3 Prozent** Rückkehrquote in familienfreundlichen Unternehmen; **60,9 Prozent** bei weniger familienfreundlichen Unternehmen
- **2,37 Monate** geringere Karenzdauer



shutterstock.com

www.unternehmen-fuer-familien.at

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Familien und Jugend

bmfj

BUNDESMINISTERIUM FÜR
FAMILIEN UND JUGEND